

„Kurz und gut“-Gottesdienst am 17.1.21

in der St.-Lucas-Kirche – als Faltblatt – als pdf-Datei

Orgelvorspiel

Begrüßung

Jesus sagt: Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen.

Wir feiern Gottesdienst: In der St.-Lucas-Kirche. Mit einem Faltblatt von der Kirchentür. Oder mit einer Datei von der Internetseite.

Wir feiern Gottesdienst: Gott dient uns. Und wir dienen ihm. Kurz und gut!

Wir feiern Gottesdienst im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Gebet

Ewiger Gott, wo auch immer wir sind: Wir sind verbunden mit dir! Und durch dich sind wir auch untereinander verbunden. Auch wenn wir Abstände einhalten und unsere persönlichen Kontakte kaum pflegen können. – Dabei bist du ein Gott der Freude, du liebst das Glück des Lebens. Dein Sohn Jesus Christus hat es uns vorgelebt. – So bitten wir: Lass uns auch heute etwas von dieser Freude spüren, die Jesus uns gezeigt hat. Stärke unsere Freude und unsere Hoffnung durch diesen Gottesdienst. – Amen.

Lesung – Johannes 2,1-11

Musik

Gedanken zum Tag

Hochzeiten gehören zu den Festen, die ich am liebsten feiere! Was für eine Freude, mit zwei Menschen den Schritt in die verbindliche Zweisamkeit zu begehen, und das mit einem rauschenden Fest! Ein wunderbarer Anlass, der hoffnungsvoll nach vorne schaut, der das Leben und das Vertrauen zueinander feiert.

In den letzten Monaten sind Hochzeiten reihenweise abgesagt worden. Da vergeht den meisten die Freude, wenn sie ihre Gästelisten zusammenstreichen müssen und Hygienekonzepte vieles nicht möglich machen, was doch sein soll. Tanzen mit Abstand? Und jetzt werden schon die ersten verschobenen Hochzeiten im Frühjahr 2021 wieder gestrichen. Hochzeit in der Krise!

Wären Sie von sich aus auf die Idee gekommen, dass das erste Wunder, das nach dem Johannesevangelium von Jesus berichtet wird, auf einer Hochzeit passiert? Ich finde das klasse! Nachdem Jesu Vorgänger, Johannes der Täufer, abgeschieden und sehr schlicht lebte, gesellt sich Jesus zu den Menschen, isst und trinkt mit ihnen, ist sogar als „Fresser und Weinsäufer“ verschrien. Er predigt, indem er mit Menschen isst und feiert. Und gleich zu Beginn rettet er eine Hochzeit mit einem Weinwunder! Der Engpass bei den Getränken wäre eine große Demütigung für das Hochzeitspaar gewesen. So bewahrt Jesus ein junges Ehepaar vor einer großen Schande! So viel Wein! Freude und Feiern sind Inhalt des christlichen Glaubens. Jesus lebt Fröhlichkeit! Sollten wir das nicht auch? Schließlich ist das alles schon ein Vorgeschmack auf Gottes grenzenloses Fest seiner Ewigkeit. Das schwingt schon mit, wenn in Kana oder in Scheeßel Hochzeit gefeiert wird.

Schauen wir noch genauer auf Maria, die Mutter Jesu. Sie wird hier zum Vorbild dafür, Jesus zu vertrauen. Maria scheint bei der Hochzeit eine Aufgabe zu haben. Jedenfalls nimmt sie Jesus zur Seite, als der Wein knapp wird, und sagt „Sie haben keinen Wein mehr.“ Wie mag sie es gemeint haben? Will sie ihn informieren? Will sie Jesus

auffordern zu helfen? Wie auch immer: Maria wendet sich an ihn. Sie vertraut, dass Jesus Möglichkeiten hat. Doch Jesus weist ihr Anliegen zurück! Ist die Sache jetzt zu Ende, gibt Maria auf? Was macht sie? Sie geht zum Servicepersonal der Hochzeit und sagt: „Macht, was Jesus sagt!“ Für sie ist nicht Endstation. Sie vertraut, dass Jesus das tun wird, was dran ist. Jetzt nimmt sie sich selbst zurück. Und sie verliert auch dann nicht das Vertrauen, als Jesus etwas veranlasst, was merkwürdig daherkommt. Wasser in die großen Reinigungsgefäße füllen lassen: Was soll das? Geht es gerade nicht um andere Dinge? Doch es wird gut! Maria vertraut, und ihr Vertrauen wird nicht enttäuscht. Mitten in der überraschenden Krise einer am Anfang rauschenden Hochzeit. Vertrauen auch wir Jesus Christus und seinem himmlischen Vater! Mit unserem Leben, das wunderbare Seiten gesehen hat und das seit Monaten ganz schön herausgefordert wird. Jesus mischt sich unters Volk. Wenn es feiert, wenn es kriselt. Und er hilft. Mal sofort, mal auf überraschend andere Weise. Vertrauen wir doch, wie Maria! Auf dass auch wir in nicht zu langer Zukunft einmal wieder kräftig feiern können. Ob bei einer schönen Hochzeit oder einem anderen Anlass. Und schließlich dann, wenn der ewige Gott mit uns sein ewiges himmlisches Fest feiern wird!

Amen.

Fürbittengebet – Stille – Vaterunser

Ewiger Gott,

was hält unsere Gesellschaft zusammen? Wir danken für Menschen, die sich dafür einsetzen! Wir bitten für alle, die sich ehrenamtlich engagieren und unser Miteinander bunter und schöner machen. Wir bitten für alle, die politisch aktiv sind. Wenn in diesem Jahr einige Wahlen in unserem Land anstehen, bitten wir um Kandidaten, die dazu bereit sind. Schenke Menschen in Verantwortung Weisheit für Entscheidungen. Wir bitten für unser Land, dass es gelingt, auch bei schwierigen Fragen zu guten Lösungen zu finden. Wir bitten um Geduld, um Weisheit im Bewerten komplizierter Zusammenhänge und um konstruktives Streiten! Hilf, dass wir extremen Stimmen widerstehen können!

Wir bitten für die Corona-Beratungen in dieser Woche, dass in Weisheit Entscheidungen getroffen werden, die uns helfen, aus der Pandemie zu kommen. Wir bitten für alle, die sich in der Forschung engagieren, die gerade jetzt konkret hilft. Wir bitten für alle, die die aktuellen Impfungen organisieren, dass sie möglichst reibungslos und zielführend durchgeführt werden können!

Wir bitten für alle, die in Schulen und Kindergärten Verantwortung tragen. Wir bitten für alle, die unter Kraftlosigkeit und Einsamkeit leiden.

Wir bitten für alle, die gerade jetzt einen lieben Menschen zu Grabe tragen mussten. Schenke ihnen Menschen, die jetzt spürbar für sie da sind!

Wir danken dir, dass dein Sohn Jesus Christus uns Freude und Genuss vorgelebt hat. Wir danken dir für Maria, die uns Vertrauen in dich vorgelebt hat.

Alles, was uns noch bewegt, nehmen wir mit in eine Zeit der Stille, in der wir dir sagen können, was uns persönlich bewegt.

[Stille]

Gemeinsam beten wir das Gebet, das uns mit Christen auf der ganzen Welt verbindet: Vater unser....

Segen

Der Herr segne dich und behüte dich. Der Herr lasse leuchten sein Angesicht über dir und sei dir gnädig. Der Herr erhebe sein Angesicht auf dich und gebe dir Frieden. Amen.

Orgelnachspiel